

Validierungsaussage

VS-3717272-2



Industrie Service

Mehr Wert.
Mehr Vertrauen.

Die Bestimmungsmethode zum partiellen Produkt Carbon Footprint für die Produktion der Artikel der

Fr. Schiettinger KG
Wilhelmstraße 18
D- 73033 Göppingen

Fr. Schiettinger KG
Schiettingerstr. 3
D-95682 Brand

mit Bezügen auf die THG-Erklärung in der Managementbewertung zum Jahr 2021 vom 15.02.2022 und der Treibhausgasbilanzen für die Jahre 2018, 2019, 2020, 2021 – Werk Brand
Jahre 2019, 2020, 2021 – Werk Göppingen

wurde validiert in Anwendung des Prüfprozesses aus der DIN EN ISO 14064-03:2019 und in Bezug auf Einhaltung der Anforderungen aus DIN EN ISO 14064-01:2019 (CCF) bzw. DIN EN ISO 14067:2019 (partieller PCF).

Partieller Produkt Carbon Footprint des Werkes Brand

Berichtsjahr:	2018	2019	2020	2021
Kennzahl in kg CO₂ / t Wellpappe:	146,43	133,42	130,98	132,53

Partieller Produkt Carbon Footprint des Werkes Göppingen

Berichtsjahr:		2019	2020	2021
Kennzahl in kg CO₂ / t Vollpappe		111,49	124,40	109,76

Mit den hier genannten Kennzahlen für Emissionen je Gewichtsanteil an der Gesamtproduktionsmenge können die auf Berichtsjahre bezogenen partiellen Produkt Carbon Footprints für verschiedene Artikel mit Bezugnahme auf die hier jeweils einbezogenen Lebenswegabschnitte (siehe Folgeseiten) ermittelt und angegeben werden.

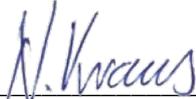
Vereinbarter Grad an Sicherheit angemessen (im Wortlaut der Norm: ausreichend)

Wesentlichkeitsschwellen 5 % für Gesamtsumme

Diese Validierungserklärung ist nur gültig für die gesetzten Berichtsgrenzen und den genannten Anwendungsbereich sowie in Verbindung mit den vereinbarten Zielen und Kriterien für die Bewertung und unseren Schlussfolgerungen (siehe Folgeseiten).

TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Westendstrasse 199, 80686 München, Deutschland

München, 15.05.2023



Erläuterungen zum Verifizierungstestat

Kurzbeschreibung des Verifizierungsprozesses

Fr. Schiettinger KG (Auftraggeber) hat freiwillig die TÜV SÜD Industrie Service GmbH (Verifizierungsstelle) damit beauftragt, eine unabhängige (third party) Verifizierung ihrer Erklärung über Treibhausgase (THG), als Teil der Managementbewertung für das Jahr 2021 vom 15.02.2022 mit Bezug auf die Berichtsjahre 2019, 2020 und 2021 für das Werk Göppingen und zum Berichtsjahr 2021 für das Werk Brand durchzuführen.

Die THG-Bilanzen der Berichtsjahre 2018, 2019 und 2020 für das Werk Brand waren bereits im Vorjahr verifiziert worden. Entsprechende Angaben werden in dieser Validierungsaussage übernommen.

Diese Überprüfung basierte auf dem vorgesehenen Anwendungsbereich, den Zielen und Kriterien, wie sie mit der Beauftragung vom 10.11.2022 vereinbart wurden.

Das durch die Verifizierungsstelle eingesetzte Personal führte am 15.11.2022 beim Auftraggeber ein Audit mit Unterlagenprüfung sowie Standortbesichtigungen und Befragungen von verantwortlichen und mitwirkenden Personal im Werk Göppingen durch.

Dabei wurden auch Unterlagen und Belege zur Nachweisführung für das Jahr 2021 zum Werk Brand eingesehen. Ergänzend zum Audit vor Ort in Göppingen erfolgte ein video-basierter virtueller Rundgang durch das Werk Brand.

Es konnten ausreichend Belege eingesehen werden und detaillierte Eindrücke zur aktuellen Situation an beiden Standorten gesammelt werden. Es konnte eine umfassende Bewertung der Angaben in den Bilanzen und im Treibhausgasbericht (Kapitel 28 des Managementberichtes) erfolgen.

Aus den standortspezifischen THG-Bilanzen und den darin ermittelten Emissionen hat Fr. Schiettinger KG zudem partielle Produkt Carbon Footprints abgeleitet. Fr. Schiettinger KG hat hierzu ein Zuordnungsverfahren entwickelt. Dabei werden die standortbezogenen Emissionen eines Berichtsjahres mit den standortbezogenen Produktionsmengen in Korrelation gesetzt. Es war deshalb erforderlich, neben den THG-Bilanzen zusätzlich die jährlichen Produktionsmengen zu verifizieren.

Rollen und Verantwortlichkeiten

Die Bestimmung der THG-Emissionen und die Berichterstattung darüber liegt in der alleinigen Verantwortung unseres Auftraggebers.

Unsere Rolle und Verantwortung als Verifizierungsstelle bestanden darin, die Angemessenheit der von unserem Auftraggeber berichteten THG-Emissionen mit den zu Grunde liegenden Systemen und Prozessen zu deren Erfassung, Analyse und Kontrolle unabhängig und gemäß den Anforderungen der DIN EN ISO 14064-3 zu überprüfen. Dies beinhaltet hier insbesondere die Überprüfung der ermittelten Kennzahl für die Zuordnung von partiellen Produkt Carbon Footprints.

Standard zur Erfassung der THG-Daten DIN EN ISO 14064-1:2019
DIN EN ISO 14067:2019

Anmerkung:

Die genannten Normen sehen eigentlich vor, dass eine THG-Erklärung als separate Dokumentation erstellt wird, die inhaltlich alle relevanten Punkte aus den Anforderungen der Normen erstellt wird. Hier erfolgte eine vollständige Integration dieser Vorgaben in das integrierte Managementsystem und dessen Dokumente. Herangehensweisen zur Berichterstattung sind somit in Handbuch und Verfahrens- sowie Prozessbeschreibungen

geregelt. Die Bilanzierung und die Allokation anteiliger Emissionen zu bestimmten Artikeln erfolgen in gelenkten Excel-Dateien.
Die Ergebnisse sind dann durch die Verantwortlichen des Unternehmens zusammengefasst in der Managementbewertung 2021 enthalten und dort auch im Sinne der Zielstellung des integrierten Managementsystems bewertet.
Für die Darstellung des partiellen Produkt Carbon Footprint einzelner Artikel kann nach Eingabe der Masse je 1000 Stück ein entsprechender Datensatz als einseitiges Datenblatt ausgegeben werden.

Anwendungsbereich / Systemgrenzen

Diese Validierung umfasst analog der Geschäftstätigkeit der Fr. Schiettinger KG folgende Unternehmensbereiche an den Standorten Brand und Göppingen:

Herstellung von Verpackungen aus Voll- und Wellpappe gemäß unterschiedlichsten Anforderungen der Kunden: Displays, Steigen und Trays, 2-in-1-Verpackungen, Getränkeverpackungen, Weinkartons und Versandverpackungen mit und ohne Selbstklebeverschluss und Aufreißfaden mit Offset- oder Flexodruck

Wesentliche THG-Quellen am Standort Brand sind:

Scope 1

- Erdgasverbrauch für Produktion und Verwaltung
- Heizölverbrauch als Backup
- Flüssiggasverbrauch für Flurförderfahrzeuge

Scope 2

- indirekte Emissionen aus importierter Energie (Strom)

Scope 3

- indirekte Emissionen aus Transporten:
 - vorgelagerte Transporte und Verteilung von Waren,
 - nachgelagerte Transporte zur Verteilung von Produkten
- Geschäftsreisen
- Pendelverkehr von Mitarbeitern
- Entsorgung von Abfällen
- Senke durch Zuwachs auf Waldgrundstücken

Wesentliche THG-Quellen am Standort Göppingen sind:

Scope 1

- Heizölverbrauch für Beheizung

Scope 2

- indirekte Emissionen aus importierter Energie (Strom)

Scope 3

- indirekte Emissionen aus Transporten:
 - vorgelagerte Transporte und Verteilung von Waren
- Geschäftsreisen
- Pendelverkehr von Mitarbeitern
- Entsorgung von Abfällen

Für beide Standorte gilt:

Nicht eingeschlossen sind indirekte Emissionen aus genutzten Waren (zugekaufte Rohstoffe und zugekaufte Waren), sowie Scope-3-Emissionsbeiträge für Transport und Distribution von elektrischer Energie und Energieträger. Als Ausschlusskriterium wurde aufgeführt, dass diese

Emissionsbeiträge nicht der operativen oder finanziellen Kontrolle der Fr. Schiettinger KG unterliegen.

Direkte Entzüge und Einlagerungen von Treibhausgasen finden an beiden Standorten nicht statt.

Unterschiede im Bilanzierungsansatz der Standorte:

Als Senke wird in den Bilanzen des Standortes Brand auf Waldgrundstücke verwiesen, welche sich im Eigentum der Fr. Schiettinger KG befinden. Die in der THG-Erklärung angegebene Senkenwirkung ist eine Abschätzung basierend auf öffentlich verfügbaren Angaben (CO₂-Bindung 13 t je ha und Jahr).

Am Standort Göppingen erfolgen nachgelagerte Transporte zur Verteilung von Produkten nicht im Verantwortungsbereich von Fr. Schiettinger KG.
Hier lassen die Kunden die Produkte abholen.

Damit sind in der Bilanzierung für den jeweiligen partiellen Produkt Carbon Footprint folgende Lebenswegabschnitte einbezogen, die der unmittelbaren Einflussnahme der Fr. Schiettinger KG unterliegen:

- Zulieferung von Ausgangsmaterialien
- Produktion im Werk Brand bzw. Göppingen, inkl. direkter und indirekter Emissionsbeiträge zum Betrieb des jeweiligen Standortes (analog dem ermittelten Corporate Carbon Footprint)
- Auslieferung/Bereitstellung der Produkte (nur Standort Brand)

Relevante und in der Bilanzierung enthaltene Treibhausgase

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kohlenstoffdioxid (CO ₂) | <input type="checkbox"/> Perfluorkohlenwasserstoffe |
| <input type="checkbox"/> Methan (CH ₄) | <input type="checkbox"/> Schwefelhexafluorid (SF ₆) |
| <input type="checkbox"/> Stickstoffdioxid (N ₂ O) | <input type="checkbox"/> Stickstofftrifluorid (NF ₃) |
| <input type="checkbox"/> Fluorkohlenwasserstoffe | <input type="checkbox"/> weitere |

Das Treibhausgasinventar enthält die angegebenen Treibhausgase mit Angabe als CO₂-Äquivalente.

Die Fr. Schiettinger KG hat mögliche Treibhausgasquellen im Zusammenhang mit dem Herstellungsprozess von Verpackungen aus Voll- und Wellpappe identifiziert und analysiert. Dabei wurde festgestellt, dass kein direkter Umgang mit anderen Treibhausgasen wie Methan CH₄, Distickstoffoxid N₂O, Fluorkohlenwasserstoffe FKW, Perfluorkohlenwasserstoffe P-FKW, Schwefelhexafluorid SF₆, Stickstofftrifluorid NF₃ stattfindet.

Gezielte Aktionen / Besonderheiten in der Berichterstattung

Zunächst wurde die Gesamtbilanz für das Werk Brand erstellt und anschließend die Allokation der den einzelnen Produkten / Artikeln zuzurechnenden Emissionen gemäß deren Bruttogewichtsanteil an der Gesamtproduktion des Berichtsjahres vorgenommen. Das Ergebnis dieser Zuordnung kann über eine Kennzahl artikelbezogen als spezifische Emission in kg CO₂ je 1000 Stück angegeben werden.

Die Fr. Schiettinger KG unterhält ein integriertes Managementsystem, mit dem auch Projekte zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen initiiert und gesteuert werden. Konkret sind die folgenden Maßnahmen vorgesehen:

- Bezug von Strom aus erneuerbarer Energie
- Effizienzsteigerungen im Betrieb
- Beschaffung und Anwendung lieferantenspezifischer Emissionsfaktoren (für künftige Erweiterung der Berichtsgrenzen zu Scope 3)
- Teilnahme am SBTI-Programm mit Reduzierung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen um 30 % innerhalb von 12 Jahren gegenüber dem jeweiligen Basisjahr

Vorgesehene Nutzung dieser Verifizierungserklärung

- primär zur Unterstützung der internen Kommunikation
- ggf. auf Nachfrage Weitergabe an direkte Geschäftskunden

Hinweis:

Hier wurde die Methode zur Berechnung des partiellen Produkt Carbon Footprint (pPCF) geprüft mit Bezug auf verifizierte Angaben der zu Grunde liegenden THG-Bilanzen der Produktionsstandorte. Diese THG-Bilanzen und die Zuordnung der so festgestellten Emissionen zu erzeugten Produktmengen stellen gemeinsam eine Beschreibung des hier gewählten CFP-Ansatzes dar und ermöglichen eine konkrete Berechnung für ein spezifiziertes Produkt bzw. einen bestimmten Artikel.

Diese Erklärung ist damit keine Bestätigung eines PCF im Sinne der DIN EN ISO 14067 für einen konkret in einem Berichtsjahr produzierten Artikel. Bei Bedarf können jedoch mit dieser Bezugsbasis die partiellen PCF von real produzierten Artikelmenen individuell verifiziert werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Fr. Schiettinger KG.

Standard für diese Verifizierung

DIN EN ISO 14064-3:2019
in Verbindung mit DIN EN ISO 14064-1:2019
und DIN EN ISO 14067:2019

Ziele der Verifizierung

Die Überprüfung erfolgte unter Beachtung unserer Unparteilichkeit in einem risikobasierten Ansatz. Dabei wurden rationale Verfahren zum Erreichen zuverlässiger und reproduzierbarer Schlussfolgerungen angewendet. Unsere Schlussfolgerungen basieren auf einer ausreichenden Anzahl geeigneter Nachweise, die im Zuge der Überprüfung vorlagen bzw. eingesehen wurden.

Kriterien

Die Datenprüfung erfolgte gemäß folgenden Kriterien:
Relevanz, Vollständigkeit, Genauigkeit, Transparenz der Informationen und Konsistenz.
Die Beurteilung der gemäß dem zu Grunde gelegten Quantifizierungsmodell anwendbarer Alternativen erfolgte nach dem Grundsatz der Konservativität.

Vereinbarter Grad an Sicherheit

angemessen (=ausreichend, im Wortlaut der Norm)

Anmerkung:

Bei einem angemessenen (=ausreichenden) – jedoch nicht absoluten - Grad an Sicherheit prüfen wir, ob die Erklärung über Treibhausgase im Wesentlichen richtig ist. Das schließt eine Überprüfung der Prozesse, Daten und Belege zu deren Richtigkeit und Genauigkeit mit einem entsprechend angemessenen Stichprobenumfang ein.

Wesentlichkeit

5 % für die jeweilige Gesamtsumme der spezifischen Emissionen einzelner Artikel (bezogen auf Standorte und Berichtsjahre)

Anmerkung:

Die Wesentlichkeitsschwelle ist ein Maß für unsere Bewertung von am Ende unserer Überprüfung verbliebenen Datenlücken, Falschdarstellungen und Nichtkonformitäten. Im Rahmen der Überprüfung identifizierte Lücken, Auslassungen, Ungenauigkeiten, die Mengen ergeben, die größer als die festgelegten Schwellenwerte sind, stellen eine „wesentliche Abweichung“, d.h. Nichtkonformität dar, die erst behoben werden muss, bevor eine Verifizierungsaussage ausgestellt werden kann.

Die Höhe des hier mit der Beauftragung vereinbarten Wertes war ein Vorschlag unsererseits, mit dem die Ansprüche in Bezug auf Vollständigkeit der verarbeiteten Daten als anspruchsvoll bezeichnet werden können.

Anmerkung 2:

Die hier als Scope-3-Emissionen berücksichtigten Bilanzbeiträge sind das Ergebnis eines Bewertungsprozesses, mit dem potentielle Emissionsbeiträge, die nicht der operativen oder finanziellen Kontrolle der Fr. Schiettinger KG unterliegen, ausgeschlossen wurden. Unsere Bewertung der Einhaltung der Wesentlichkeitsschwelle bezieht sich deshalb hier nur auf die in der Bilanzierung berücksichtigten Beiträge.

Methodik der Verifizierung

- Interviews mit verantwortlichem Personal der Fr. Schiettinger KG
- Überprüfung von Belegen zu Materialeinsätzen
- Überprüfung der Daten- und Informationssysteme und der Methodik für die Sammlung, Aggregation, Analyse und Überprüfung der Informationen, die zur Bestimmung der THG-Emissionen verwendet werden
- Stichproben-Prüfung zu Daten und Belegen für Bestimmung von THG-Emissionen, inklusive Nachvollziehen der Quellen von Emissionsfaktoren
- Nachrechnung der Treibhausgas-Bilanz
- Strategische Analyse und Risikobeurteilung zur vorgelegten THG-Erklärung
- Unabhängige Prüfung
(Qualitätssicherung durch einen am Prüfprozess nicht beteiligten Prüfer)

Schlussfolgerungen

Mit unserer Überprüfung zur Erklärung über Treibhausgase der Fr. Schiettinger KG stellen wir fest, dass in allen wesentlichen Belangen die Treibhausgasemissionen, der Entzug von Treibhausgasen und die Speicherung in Übereinstimmung mit den hier zu Grunde gelegten Festlegungen zur Umsetzung der Vorgaben und Standards sachlich zutreffend dargestellt werden.

Auf der Grundlage der Ergebnisse unseres Prüfprozesses bestätigen wir für die hier festgelegten Rahmenbedingungen zur Berichterstattung:

- die in den standortbezogenen Bilanzierungen ausgewiesenen Emissionen
- die in den standortbezogenen Bilanzierungen ausgewiesenen Gesamtproduktionsmengen
- das Erreichen des vereinbarten Grades an Sicherheit
- die Einhaltung der Wesentlichkeitsschwellen.

Unsere Verifizierungsaussage ist nur zusammen mit den Festlegungen im Rahmen des integrierten Managementsystems der Fr. Schiettinger KG und dem als Treibhausgasbericht formulierten Kapitels der Managementbewertung 2021 vom 15.02.2022 als Ganzes zu interpretieren.

Verbesserungsempfehlungen zu den in den THG-Bilanzen verwendeten Emissionsbeiträgen:

- Die derzeit angewandte Signifikanzbewertung liefert im Ergebnis, dass nur Bilanzbeiträge berücksichtigt werden, die einer direkten Einflussnahme der Fr. Schiettinger KG unterliegen. Die Kriterien für diesen Bewertungsprozess können bei Bedarf geändert werden, um ggf. weitergehende Berichtsvorgaben von Dritten (z.B. weitere Nutzerkreise der bereitzustellenden THG-Informationen) zu berücksichtigen.
- Bei Erweiterung der vorgesehenen Nutzer bzw. für die externe Kommunikation ist es sinnvoll, das bisherige Berichtssystem innerhalb des IMS durch einen eigenständigen Bericht als THG-Erklärung zum Corporate Carbon Footprint zu ergänzen (vollständige Darstellung der inhaltlichen Anforderungen aus Kap. 9.3 der DIN EN ISO 14064-1 als separates Dokument).
- Die Emissionen für die Zulieferung von Materialien wird derzeit über angenommene Wegstrecken und einen durchschnittlichen Dieserverbrauch konservativ geschätzt. Hier kann die Datengenauigkeit gesteigert werden, wenn anstelle der Abschätzung konkrete Angaben ausgewählter Lieferanten verwendet werden.
- In der aktuellen Berechnungsdatei werden Energiebezüge von Erdgas aus den Rechnungen (brennwertbezogen) umgerechnet auf eine heizwertbezogene Energiemenge. Dies ist notwendig, damit der heizwertbezogene Emissionsfaktor zutreffend angewandt wird und die CO₂-Emissionen richtig berechnet werden. Alternativ könnte auch die brennwertbezogene Energiemenge aus den Rechnungen ohne Umrechnung übernommen werden, dann ist jedoch der Emissionsfaktor entsprechend anzupassen. Um hier künftig Fehler sicher zu vermeiden, sollte das Format für die Datenübernahme/Dateneingabe eindeutig festgelegt werden.

Diese Erklärung wird gemäß der mit dem Auftraggeber getroffenen Vereinbarung und im Rahmen unserer Validierungs- und Verifizierungsordnung herausgegeben. Die hier festgehaltenen Ergebnisse basieren auf unserer internen Dokumentation vom 15.05.2023 zu dieser Verifizierung mit Projekt Nr. 3717272.